Zeitschrift: Geschäftsbericht der Direktion und Bericht des Verwaltungsrates der

Schweizerischen Nordostbahngesellschaft

Herausgeber: Schweizerische Nordostbahngesellschaft

Band: 42 (1894)

Artikel: Zweiundvierzigster Geschäftsbericht der Direktion der Schweizerischen

Nordostbahngesellschaft an die Generalversammlung der Aktionäre

umfassend das Jahr 1894

Autor: Birchmeier

Kapitel: 3: Finanzverwaltung

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-730496

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ausgabe ändert weder an den wesentlichen Transportbedingungen, noch an den Grundlagen der Warenklassifikation irgend etwas; sie bringt lediglich neben nur redaktionellen Änderungen Modifikationen in nebensächlichen Transportbedingungen und eine Anzahl Ergänzungen und Versetzungen im Warenverzeichnisse und damit die Wiederherstellung der im Laufe der Jahre verloren gegangenen möglichsten Übereinstimmung mit dem Texte des deutschen Tarifes, was für den Konkurrenz- und direkten Verkehr von grosser Bedeutung ist.

Infolge der Eröffnung neuer Linien und Erschöpfung des Vorrats ist auch eine neue Ausgabe unseres internen Gütertarifs an Hand genommen worden. Dieselbe konnte indessen im Berichtsjahre nicht mehr fertiggestellt werden. Desgleichen hat eine schon im Juni dem Eisenbahndepartemente vorgelegte neue Ausgabe des ebenfalls bald vergriffenen internen Personentarifs noch nicht zur Ausgabe gelangen können, und haben wir uns hier ebenfalls für die neuen Linien mit Nachträgen und provisorischen Tarifen behelfen müssen und können.

Von den wichtigern gemeinschaftlichen Tarifmassnahmen der schweizerischen Bahnen erwähnen wir nur die nachstehenden:

- 1. Die Aufstellung eines Ausnahmetarifs für die wichtigern und billigern Düngemittel auf der Basis von 4 Cts. pro Tonnenkilometer nebst normaler Expeditionsgebühr für alle schweizerischen Bahnen.
- 2. Die vollständige Neuberechnung der Reexpeditionstarife ab Delle, Locle, Verrières und Genf transit, nach der Ostschweiz.
- 3. Die einlässliche Prüfung der vom Schweizerischen Handels- und Industrieverein angeregten Frage der allgemeinen Ermässigung der Kohlentarife. Die schweizerischen Bahnen sind dabei zu einem ablehnenden Bescheide gelangt.
- 4. Die Berichterstattung an den h. Bundesrat über die im Nationalrate von Herrn Fonjallaz gestellte Motion betreffend Ermässigung der Tarife für Weintransporte. Dieselbe ist ebenfalls in ablehnendem Sinne ausgefallen.

Die übrigen Tarifmassnahmen, aus Neuausgaben, Ergänzungen und Korrekturen bestehend, waren, wie es bei der stetig fortschreitenden Ausdehnung und Komplikation der Tarife nicht anders mehr sein kann, sehr zahlreich. Die diesfälligen Verfügungen zählen nach Hunderten, und es hätte keinen Wert, sie einzeln hier anzuführen.

III. Finanzverwaltung.

Das Aktienkapital besteht unverändert aus

zusammen 160,000 Stück

Fr. 80,000,000. —

welche nun sämtlich auf den Inhaber lauten, nachdem die vier letzten, noch ausstehenden, Namensaktien im Laufe des Berichtjahres gegen Inhaberaktien umgetauscht worden sind.

Vom 1. Januar 1894 an waren alle Aktien stimm- und dividendenberechtigt.

Das Obligationenkapital hat sich durch Ausgabe eines $3^{1/2}$ 0/0 Obligationenanleihens um den Betrag von 10 Millionen Franken erhöht.

Wie im vorjährigen Geschäftsbericht schon erwähnt, hatte die ausserordentliche Generalversammlung vom 16. November 1893 die Schlussnahme über den Antrag des Verwaltungsrates betreffend Ermächtigung zur Ausgabe eines Obligationenanleihens im Betrage von 20,512,500 Franken verschoben, dagegen eine Kommission von drei Mitgliedern bestellt zur Prüfung der finanziellen Bedürfnisse der Gesellschaft und Berichterstattung an die nächste Generalversammlung.

Der Verwaltungsrat erneuerte seinen Antrag in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 20. April 1894, worauf ihm die Ermächtigung zur Emission eines $3\frac{1}{2}$ 0/0 Obligationenanleihens im Betrage von 10 Millionen Franken erteilt wurde.

Dieses Anleihen, dessen Obligationen als Teilbetrag des 160 Millionen Franken Anleihens ein Pfandrecht ersten Ranges auf die ältern Linien der Gesellschaft zusteht, kann seitens der Nordostbahngesellschaft nach Ablauf von 10 Jahren jederzeit auf 6 Monate zur Rückzahlung gekündet werden, nach Verfluss von 30 Jahren soll das ganze Anleihen zurückbezahlt sein. Dasselbe wurde von einem Konsortium zum Kurse von 98 1/4 0/0 fest übernommen. Der diesbezügliche Kursverlust von Fr. 175,000.— wurde dem Konto "zu amortisierende Verwendungen" einverleibt.

Obwohl dieses Obligationenanleihen das erste war, welches von einer schweizerischen Eisenbahngesellschaft zu dem ermässigten Zinsfuss von 3 1/2 0/0 ausgegeben wurde, hatte dessen Subskription dennoch einen vollen Erfolg.

Ferner beschloss der Verwaltungsrat, das kündbare 4 % Obligationenanleihen vom 1. Juni 1888 im Betrage von 7 Millionen Franken auf den 24. Juni 1895 zur Rückzahlung zu künden, und an dessen Stelle ein neues, sowohl bezüglich des Pfandrechts als auch der Kündigungs- und Rückzahlungsbedingungen demjenigen vom 31. August 1894 gleichgestelltes, 3 ½ % Anleihen in demselben Betrage zu kreieren und den Inhabern der gekündeten 4 % Obligationen zum Kurse von 101 % in Konversion anzubieten; auf die durch die Konversion nicht absorbierten Obligationen wurde gleichzeitig eine Barsubskription à 101 % eröffnet.

In Abweichung der bisherigen Praxis erfolgte die Emission unter Ausschluss jeder Mitwirkung von Bankinstituten nur durch unsere Hauptkassa und zwar in der Zeit vom 10.—20. April 1895.

Von den gekündeten 4% Obligationen wurden im ganzen 7431 Stück gleich Fr. 3,715,500. — in 3½% Titel konvertiert; auf restliche Fr. 3,284,500. — wurden durch Barsubskriptionen Fr. 6,960,000. — gezeichnet, so dass diesen nur ca. 47% der angemeldeten Beträge zugeteilt werden konnten.

Von den in frühern Jahren gekündeten, seither aber noch nicht eingelösten Obligationen älterer Anleihen, sind noch immer Fr. 2500. — ausstehend.

Im Jahre 1894 wurden folgende Einzahlungen auf Subventionsdarleihen geleistet:

```
      Für die rechtsufrige Zürichseebahn
      Fr. 460,000. —

      " " Linie Thalweil-Zug
      " 190,000. —

      " " " Bülach-Schaffhausen
      " 1,650,000. —

      und
      " " Etzweilen-Schaffhausen
      " 325,000. —

      Fr. 2,625,000. —
```

und dagegen die vertraglich vereinbarten Obligationentitel der Nordostbahngesellschaft ausgeliefert.

Über den Kapitalverkehr im Jahr 1894 geben wir nachfolgend in bisheriger Weise einen Auszug aus der Bilanz per 31. Dezember 1894 von denjenigen Konti, die gegenüber dem Vorjahr eine Abweichung erzeigen, und daran anschliessend ebenfalls in einer Tabelle den Nachweis über die durch diese Mutationen eingetretene Vermehrung der verfügbaren Mittel.

I. Auszug aus der Bilanz der Nordostbahn per 31. Dezember 1894,

verglichen mit derjenigen per 31. Dezember 1893 über Konti, welche einen Kapitalverkehr aufweisen.

	Bilanz p	er a	31. Dezember	Differenzen pro 1894 gegen 1893						
	1893		1894		Vermehrui	ng	Verminder	ung		
A. Debitoren.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Ct		
I. Verwendungen zu Bauzwecken:										
a) Nettobelastung für das bisherige Netz	159,686,818	96	161,335,017	63	1,648,198	67		_		
b) " für neue N.O.BLinien	24,072,270	53	30,626,205	44	6,553,934	1000		-		
c) " für unvollendete Bauobjekte .	2,941,780		7,071,378	23	4,129,598			-		
2. Beteiligung bei anderen Bahnunternehmungen:			,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,		, , ,					
a) bei der Bötzbergbahn	12,150,000		12,175,000		25,000		-	-		
b) bei der Linie Koblenz-Stein	2,275,000		2,285,000		10,000					
c) bei der Aargauischen Südbahn	5,965,000	_	5,995,000		30,000	_		-		
3. Verwendungen auf Nebengeschäfte	2,251,075		2,122,014	33		_	129,060	8		
To the time of time of the time of time of the time of tim	=,=01,010		-,12-,011							
. Zu amortisierende Verwendungen	16,936,841	47	16,521,841	47	was a		415,000	-		
	226,278,786	17	238,131,457	10	12,396,731	81	544,060	8		
	•							-		
B. Kreditoren.										
. Konsolidierte Anleihen:										
Hypothekaranleihen von 160 Millionen Franken	135,837,500		145,837,500		10,000,000					
2. Subventionsdarleihen :										
a) Subvention für die rechtsufrige Zürichseebahn .	4,460,000		4,920,000	_	460,000	_				
b) dito für die Linie Thalweil-Zug	1,810,000		2,000,000	_	190,000	_				
c) dito für die Linie Etzweilen-Schaffhausen	800,000		1,125,000		325,000	_	*			
d) dito für die Linie Eglisau-Schaffhausen .			1,650,000	_	1,650,000					
,	142,907,500		155,532,500	_	12,625,000	_				
Rekapitulation:										
Einnahmen.										
Summe der Verminderung der "Debitoren"			544,060	88						
Summe der Vermehrung der "Kreditoren"			12,625,000	_	13,169,060	88				
Hievon ab:					20,200,000					
Ausgaben.										
Summe der Vermehrung der "Debitoren"					12,396,731	81				
Netto-Vermehrung der verfügbaren Mittel, laut neben-										
stehendem Nachweis							772,329	(
	8						,020	-		
								1		

II. Nachweis über die Vermehrung der Aktiven der Bilanz pro 1894 gegenüber den Aktiven im Jahr 1893.

	Bilanz 1	er :	31. Dezember		Differenzen pro 1894 gegen 1893							
	1893		1894		Vermehru	ng	Verminder	ing				
A. Aktiven.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts				
Verfügbare Mittel.												
1. Kasse, Wechsel und Bankguthaben	9,355,334	48	13,893,872	01	4,538,537	53						
2. Wertschriften	6,205,705	_	2,722,320	-			3,483,385	-				
 3. Entbehrliche Liegenschaften: α) Liegenschaften-Konto der Nordostbahn b) Liegenschaften-Konto Enge, Villenquartier 	819,346 32,055	49 89	812,601 32,059	19 22	3	33	6,745 —	30				
4. Materialvorräte: a) Materialkonto	1,671,604 1,874,248 468,824	 55 5 5	1,798,885 2,270,778 463,207	38 78 44	127,281 .396,530	38 23 	 5,617	11				
5. Verschiedene Hauptbuchdebitoren	166,982	36	70,066	34			96,916	02				
Hievon ab:	20,594,101	32	22,063,790	36	5,062,352	47	3,592,663	43				
Verminderung der Aktiven					3,592,663	43						
Restbetrag gleich der Vermehrung der Aktiven	•				1,469,689	04						
B. Passiven.												
I. Schwebende Schulden	2,444,393	70	2,451,648	53	7,254	83		-				
2. Spezialfonds	9,238,021	53	9,124,753	52		-	113,268	01				
3. Reserve zur Deckung ausserordentlicher Anforderungen an die Jahresrechnung	1,749,298	34	1,749,298	34	_	-	_	-				
4. Aktiv-Saldo der Gewinn- und Verlustrechnung NOB.	4,923,141	37	5,726,514	52	803,373	15		_				
	18,354,854	94	19,052,214	91	810,627	98	113,268	01				
Hievon ab: Verminderung der Passiven		•			113,268 697,359	$\frac{01}{97}$						
Rechnungsabschluss.												
Die Vermehrung der "Aktiven" beträgt					1,469,689	04						
Die Vermehrung der "Passiven", beträgt			•		697,359	97						
Nettovermehrung der Aktiven im Jahre 1894							772,329	07				

Mit Bezug auf die einzelnen Bilanzposten, die einen Kapitalverkehr aufweisen, schliessen wir, soweit nötig, hier einige Erläuterungen an.

A. Aktiven.

I. Verwendungen für das eigene Bahnnetz.

			Zı	usamn	nen	Fr.	8,202,133.	58	Cts.	
b) Neue Linien .			*			27	6,553,934.	91	22	
a) Bisheriges Netz				* *		Fr.	1,648,198.	67	Cts.	

Hinsichtlich dieser Positionen verweisen wir auf das in den Rechnungen III und IV und in der Beilage zu denselben gegebene Detail. Die in der Rechnung IV zu Gunsten der Linie Dielsdorf-Niederweningen enthaltenen Entlastungen von Fr. 11,552. 87 Cts. beziehen sich auf Reklamationen des Eisenbahndepartements, welche dasselbe anlässlich der Vorlage der unserem letztjährigen Geschäftsberichte beigegebenen Zusammenstellungen über die Bauverwendungen für die Linien Dielsdorf-Niederweningen und Koblenz-Stein per Ende 1893 u. a. wegen ersterer erhoben hatte.

c) Unvollendete Bauobjekte.

Von den Bauobjekten, für welche, weil unvollendet, die per Ende 1894 gemachten Verwendungen auf neue Rechnung vorgetragen werden mussten, sind hervorzuheben: 1. Schaffhausen: Bahnhoferweiterung 1,728,479. 05 Cts. 2. Winterthur: Erweiterung des Personen- und Remisenbahnhofes 913,946. 01 3. Örlikon: Stationserweiterung . 103,419. 05 4. Zürich: Allgemeine Bahnhoferweiterung . . . Fr. 568,704. 96 Cts. Einführung der Winterthurer- und Seelinien , 2,042,542. 82 Unterführung der Langstrasse . . . 328,729. 25 Zwei neue Sihlbrücken und Verstärkung der übrigen 81,543. 61 3,021,520. 64 5. Altstetten: Stationserweiterung 146,000. 42 324. 20 6. Müllheim: Dasselbe 7. Verriegelung der Weichen und Signale in Romanshorn, Sulgen, Effretikon, Brugg, Urdorf, Hedingen, Mettmenstetten, Knonau, Cham, Oberrieden, Wädensweil, Lachen und Siebnen 163,245. 72 8. Erstellung von Blockanlagen auf den Linien Zürich-Winterthur und Altstetten-Aarau 6,930. 21 9. Erstellung elektrischer Kontrollapparate für die Signalscheiben in Kreuzlingen, Münsterlingen, Altnau, Güttingen, Kessweil, Uttweil, Egnach, Arbon, Horn, Amrisweil, Erlen, Weinfelden, Müllheim, Felben, Islikon, Sulgen, Rümlang, Glattbrugg, Altstetten, Wülflingen, Pfungen, Embrach, Eglisau, Zweidlen, Weiach, Reckingen, Zurzach, Stammheim, Ober-Winterthur, Bassersdorf, Kloten, Seebach, Dättwyl, Mellingen, Mägenwyl, Othmarsingen, im Koller bei Zug und in Steinmaur, Schöfflisdorf und 5,643. 76 Niederweningen ar ar ar -

Übertrag Fr. 6,089,509. 06 Cts.

	Übertr	ag Fr.	6,089,509.	06	Cts.
10.	Erstellen von je zwei mechanischen Signalscheiben mit elektrischen Kontrollapparaten				
	in Ermatingen, Mannenbach, Mammern, Eschenz, Stein a. Rhein, Hemmishofen, Ramsen				
	und Arlen	77	6,714.	82	17
11.	Romanshorn und Aarau: Einrichtung der elektrischen Beleuchtung	17	21,984.	57	77
12.	Romanshorn, Wasserversorgung	77	12,068.	25	77
13.	Erstellen von Brückenwagen auf den Stationen Kreuzlingen, Rümlang, Sitterthal und				
	Affoltern bei Höngg	17	2,307.	69	77
14.	Strassenüberführung bei Km. 6.892 Örlikon-Wallisellen	77	5,279.	57	יי
15.	Erstellen eines Wärterhauses bei Km. 27.776 Winterthur-Hettlingen	22	6,190.	04	22
16.	Verstärkungen eiserner Brücken und Erstellung neuer eiserner Konstruktionen für				
	kleinere Objekte auf verschiedenen Strecken	77	33,892.	96	77
17.	Eindecken und Einfriedigung offener Brücken und Durchlässe, sowie Anbringen von				
	Leitschienen auf Brücken auf verschiedenen Strecken	27	5,960.	50	"
18.	Ergänzen von Einfriedigungen und der Beleuchtung von Wegübergängen	"	30,496.		
19.	Erstellung der II. Spur auf der Strecke Zürich-Thalweil	"	97,383.	62	"
20.	Dasselbe auf der Strecke Bülach-Eglisau	27	50,654.	15	. "
21.	Verschiedenes	77	349.		
22.	Einrichtung kontinuierlicher Luftdruckbremsen an Wagen	27	29,127.	88	22
23.	idem der Dampfheizung in 9 Personenwagen	"	2,208.		17
24.	Anschaffung von 48 Geschwindigkeitsmessern für Lokomotiven	"	28,200.		"
	Verschiedene Inventaranschaffungen	77	810.		77
26.	Ausrüstung der 2 Eisbote in Romanshorn mit je einem Naphtamotor von 4 Pferdekräften	"	3,440.		77
		Fr.	6,426,578.		
	Hiezu:	LT.	0,420,516.	40	Ols.
Fir					
Tall	nzahlungen auf die Kapitalbeteiligung der Nordostbahn an dem neuen Bahnhof Luzern,		644 800		
	gemäss Vertrag vom 30. Januar 1894	"	644,800.		"
	Zusammen .	Fr.	7,071,378.	23	Cts.

Über die Zu- und Abschreibungen auf dem vorstehenden Konto im Jahr 1894 ist in der Bilanz selbst der ziffermässige Nachweis geleistet.

II. Beteiligung bei andern Bahnunternehmungen.

Die Vermehrung der Kapital-Beteiligung der Nordostbahn an den Gemeinschaftsbahnen mit der Schweizerischen Centralbahn, (Bötzbergbahn, Linie Koblenz-Stein und Aargauische Südbahn) um Fr. 65,000 im Jahre 1894 ist in der Kapitalrechnung, sowie in den unserm Berichte beigegebenen Spezialberichten für diese Linien des Nähern ausgewiesen.

III. Verwendungen auf Nebengeschäfte.

Über die Verminderung von Fr. 129,060. 88 Cts. auf diesem Konto finden sich am Schlusse der Beilage 5 zu den Jahresrechnungen die nötigen Erläuterungen. Das Bodensee-Dampfboot "St. Gallen" und das Zürichsee-Dampfboot "Rappersweil", ersteres seit 1853 und letzteres seit 1858 im Betriebe, sind in näherer Zeit zur Ausrangierung in Aussicht genommen, da eine durchgreifende Hauptreparatur dieser Fahrzeuge veralteter Konstruktion sich nicht mehr lohnen würde und zudem das Dampfboot "Rappersweil" wegen der Reduktion der Fahrten auf dem Zürichsee entbehrt werden kann. Es sind daher für einmal die Inventarwerte der genannten Schiffe um Fr. 34,805. 38 Cts. und bezw. um Fr. 45,724. 50 Cts. abgemindert worden. Ebenso ist auf dem ehem. Trajektschiff, das den Verkehr zwischen der Station Wollishofen und dem Etablissemente der Herren Gebrüder Schnorf in Uetikon zu vermitteln hatte und seit der Eröffnung der rechtsufrigen Zürichseebahn ausser Betrieb gesetzt wurde, zu Lasten des Erneuerungsfonds eine Abschreibung bis auf den Altmaterialwert vorgenommen worden. Zu einer Verwendung auf dem Bodensee eignete sich das Schiff seiner Bauart wegen weder als Dampffähre noch als gewöhnliches Schleppboot; hingegen kann es, nachdem aus demselben Maschine und Kessel ausgehoben wurden, noch als Landungssteg für den Salondampfer im Hafen Rappersweil dienen. Die Verkäufe des Remorqueur "Biene" nebst den vorhandenen Schleppbooten etc. haben wegen der gänzlichen Einstellung des Güterdienstes auf dem Zürichsee durch unsere Verwaltung stattgefunden.

IV. Zu amortisierende Verwendungen.

Der Saldo des Konto "zu amortisierende Verwendungen" betrug am 31. Dezember 1893	Fr. 16,936,841. 47 Cts.
hiezu kommt das Disagio des emittierten $3^{1/2}$ $^{0}/^{0}$ Obligationen-Anleihens vom 31. August 1894	
im Betrage von 10 Millionen Franken mit	"
	Fr. 17,111,841. 47 Cts.
Nach Abzug der diesjährigen XI. Amortisationsquote von	" 590,000. — "
verbleibt per 31. Dezember 1894 ein Saldo von	Fr. 16,521,841. 47 Cts.

V. Verfügbare Mittel.

die Kasse inkl. Chêque-Konti bei drei Banken in Zürich. Fr. 267,771. 90 Cts. das Wechselportefeuille																			
die Wertschriften , 2,722,320. — , die entbehrlichen Liegenschaften , 844,660. 41 , die Materialvorräte , 4,532,871. 60 , die verschiedenen Hauptbuchdebitoren , 70,066. 34 , Zusammen Fr. 22,063,790. 36 Cts. gegenüber dem Saldo pro 31. Dezember 1893 von , 20,594,101. 32 ,	die 1	Kasse inkl.	Chêque-	-Konti	bei	drei	Banken	in	Züric	h.						Fr.	267,771.	90	Cts.
die entbehrlichen Liegenschaften . , 844,660. 41 , 4,532,871. 60 , 4,532,871. 60 , 7 die Materialvorräte . , 4,532,871. 60 , 7 die verschiedenen Hauptbuchdebitoren . , 70,066. 34 , 7 Zusammen Fr. 22,063,790. 36 Cts. gegenüber dem Saldo pro 31. Dezember 1893 von . , 20,594,101. 32 , 7	das	Wechselpor	tefeuille	٠.												27	13,626,100.	11	77
die Materialvorräte . , 4,532,871. 60 , die verschiedenen Hauptbuchdebitoren . , 70,066. 34 , Zusammen Fr. 22,063,790. 36 Cts. gegenüber dem Saldo pro 31. Dezember 1893 von . , 20,594,101. 32 ,	die	Wertschrift	en .													77	2,722,320.	_	77
die verschiedenen Hauptbuchdebitoren	die e	entbehrliche	en Lieger	nschaft	en											77	844,660.	41	77
Zusammen Fr. 22,063,790. 36 Cts. gegenüber dem Saldo pro 31. Dezember 1893 von	die]	Materialvor	räte .								*,		¥			77	4,532,871.	60	77
gegenüber dem Saldo pro 31. Dezember 1893 von	die v	verschieden	en Haup	tbuchd	ebito	oren										77	70,066.	34	77
													Zı	ısamn	nen	Fr.	22,063,790.	36	Cts.
somit eine Vermehrung von	gege	nüber dem	Saldo p	ro 31.	De	zembe	er 1893	VO.	n.							77	20,594,101.	32	77
	somi	t eine Ver	mehrung	von												Fr.	1,469,689.	04	Cts.

Wechsel.

Der Jahresertrag der diskontierten Wechsel beläuft sich auf Fr. 258,601.31 gleich 2,46 % Durchschnittszins des im Wechselportefeuille angelegten Kapitals.

— 17 —	
Wertschriften	1.
Die eigenen Wertpapiere erzeigten per Ende 1893 einen	
Bilanzwert von	Fr. 6,205,705. — Cts.
Hiezu kamen im Jahr 1894 als	
neue Anlagen: Inventarwert:	
Eine 4 ⁰ / ₀ schweiz. Bank-Obligation von . Fr. 60,000. —	
4 % Obligationen der Nordostbahn d. d.	
1. Dezember 1885	
idem d. d. 1. Oktober 1887 " 10,000. —	
idem d. d. 1. Juni 1888 , 1,500. —	
31/2 0/0] Obligationen der Nordostbahn d. d. 31. August 1894	
	Fr. 390,300. — Cts.
-	
Hingegen gingen aus:	Fr. 6,596,005. — Cts.
a) durch Verkauf: Inventarwert:	
$3^{1/2}$ % Obligationen des Kantons Bern . Fr. 194,000. — $3^{1/2}$ % idem der Stadt Genf 60,760. —	
4 % idem der Nordostbahn d. d. 1. März	
1889	
	Fr. 2,729,760. — Cts.
b) durch Auslosung:	
Eine $3^{1}/2^{0}/0$ Obligation der Stadt Bern	, 970. — ,
c) durch Rückzahlung infolge Kündigung:	
4 % Obligationen schweiz. Banken Fr. 450,000. —	
$3^{3}/4^{0}/0$ idem	
$4^{1/2}$ % Schuldbrief auf Liegenschaften in	
Zürich	
Y	" 695,000. — "
d) durch Abtretung an Hülfs- und Kautionskassen:	
an Pensions- und Hülfskasse:	
ein 4 % Schuldbrief auf Liegenschaften in	
Horgen Fr. 20,000. —	
3 ³ / ₄ ⁰ / ₀ Obligationen der Stadt Zürich (ehem.	
Gemeinde Riesbach) , 100,000. – 31/2 0/0 Obligationen des Kantons Bern . , 194,000. –	
4 % oidem einer Hypothekarbank , 100,000.	
	Fr. 3,425,730. — Cts. Fr. 6,596,005. — Cts.
Obolitag II. 111,000.	11. 0,1m0,100 Old. 11. 0,000,000 Old.

Übertrag Fr. 414,000. — Fr. 3,425,730. — Cts. Fr. 6,596,005. — Cts. an Krankenkasse der ständigen Arbeiter: 4 % O Obligationen der Nordostbahn d. d. 1. Dezember 1885 , 2,000. — 4 % idem d. d. 1. Oktober 1887 . , 10,000. — an Krankenkasse der Regiearbeiter: 31/2 % O Obligationen der Stadt Bern . , 2,910. — an Kautionskasse der Güterarbeiter: 31/2 % O Obligationen der Stadt Bern . , 9,700. — ** ** ** ** ** ** ** ** **		- 18 -		
4 % Obligationen der Nordostbahn d. d. 1. Dezember 1885 , 2,000. — 4 % idem d. d. 1. Oktober 1887 , 10,000. — an Krankenkasse der Regiearbeiter: 31/2 % Obligationen der Stadt Bern , 2,910. — an Kautionskasse der Güterarbeiter: 31/2 % Obligationen der Stadt Bern , 9,700. — an Kautionskasse der Güterarbeiter: 31/2 % Obligationen der Stadt Bern , 9,700. — ### 438,610. — , 6) durch Abschreibungen infolge Konversionen: auf Fr. 330,000. — 31/2 % Obligationen der Schweiz. Centralbahn à 11/4 % Fr. 4,125. — auf Fr. 160,000. — 31/2 % Obligationen der Gotthardbahn à 1/5 % , 320. — auf Fr. 490,000. — 4 % Obligationen der Bank für orient. Eisenbahnen à 1 % . , 4,900. — " 9,345. — , 9,345. — ,	Übertrag	Fr. 414,000. —	Fr. 3,425,730. — Cts.	Fr. 6,596,005. — Cts.
1. Dezember 1885	an Krankenkasse der ständigen Arbeiter:			
4 % idem d. d. 1. Oktober 1887	4 % Obligationen der Nordostbahn d. d.			
an Krankenkasse der Regiearbeiter: 31/2 0/0 Obligationen der Stadt Bern . , 2,910. — an Kautionskasse der Güterarbeiter: 31/2 0/0 Obligationen der Stadt Bern . , 9,700. — " 438,610. — , 438,610. — , e) durch Abschreibungen infolge Konversionen: auf Fr. 330,000. — 31/2 0/0 Obligationen der Schweiz. Centralbahn à 11/4 0/0 Fr. 4,125. — auf Fr. 160,000. — 31/2 0/0 Obligationen der Gotthardbahn à 1/5 0/0 , 320. — auf Fr. 490,000. — 4 0/0 Obligationen der Bank für orient. Eisenbahnen à 1 0/0 . , 4,900. — " 9,345. — ,	1. Dezember 1885	, 2,000. —		
31/2 0/0 Obligationen der Stadt Bern . , 2,910. — an Kautionskasse der Güterarbeiter: 31/2 0/0 Obligationen der Stadt Bern . , 9,700. — (a) durch Abschreibungen infolge Konversionen: auf Fr. 330,000. — 31/2 0/0 Obligationen der Schweiz. Centralbahn à 11/4 0/0 Fr. 4,125. — auf Fr. 160,000. — 31/2 0/0 Obligationen der Gotthardbahn à 1/5 0/0 , 320. — auf Fr. 490,000. — 4 0/0 Obligationen der Bank für orient. Eisenbahnen à 1 0/0 . , 4,900. — 9,345. — ,	$4^{0}/0$ idem d. d. 1. Oktober 1887	" 10,000. —		
an Kautionskasse der Güterarbeiter: 31/2 0/0 Obligationen der Stadt Bern	an Krankenkasse der Regiearbeiter:			
31/2 0/0 Obligationen der Stadt Bern	$3^{1/2}$ $^{0/0}$ Obligationen der Stadt Bern	" 2,910. —		
### ### ##############################	an Kautionskasse der Güterarbeiter:			
e) durch Abschreibungen infolge Konversionen: auf Fr. 330,000. — 31/2 0/0 Obligationen der Schweiz. Centralbahn à 11/4 0/0 Fr. 4,125. — auf Fr. 160,000. — 31/2 0/0 Obligationen der Gotthardbahn à 1/5 0/0 , 320. — auf Fr. 490,000. — 4 0/0 Obligationen der Bank für orient. Eisenbahnen à 1 0/0 . , 4,900. —	$3^{1}/2^{0}/0$ Obligationen der Stadt Bern	, 9,700. —		
auf Fr. 330,000. — 3 ¹ / ₂ ⁰ / ₀ Obligationen der Schweiz. Centralbahn à 1 ¹ / ₄ ⁰ / ₀ Fr. 4,125. — auf Fr. 160,000. — 3 ¹ / ₂ ⁰ / ₀ Obligationen der Gotthardbahn à ¹ / ₅ ⁰ / ₀ , 320. — auf Fr. 490,000. — 4 ⁰ / ₀ Obligationen der Bank für orient. Eisenbahnen à 1 ⁰ / ₀ . , 4,900. — 9,345. — ,			, 438,610. — ,	
Schweiz. Centralbahn à $1^1/4^0/0$ Fr. 4,125. — auf Fr. 160,000. — $3^1/2^0/0$ Obligationen der Gotthardbahn à $1/5^0/0$, 320. — auf Fr. 490,000. — $4^0/0$ Obligationen der Bank für orient. Eisenbahnen à $1^0/0$. , 4,900. — 9,345. — ,	e) durch Abschreibungen infolge Konver	sionen:		
auf Fr. 160,000. — 3 ¹ / ₂ ⁰ / ₀ Obligationen der Gotthardbahn à ¹ / ₅ ⁰ / ₀ , 320. — auf Fr. 490,000. — 4 ⁰ / ₀ Obligationen der Bank für orient. Eisenbahnen à 1 ⁰ / ₀ . , 4,900. — 9,345. — ,	auf Fr. 330,000. — $3^{1/2}$ ⁰ /0 Obligationen der			
Gotthardbahn à ^{1/5} ^{0/0} , 320. — auf Fr. 490,000. — 4 ^{0/0} Obligationen der Bank für orient. Eisenbahnen à 1 ^{0/0} . , 4,900. — 9,345. — ,	Schweiz. Centralbahn à $1^{1/4}$ $0/0$	Fr. 4,125. —		
auf Fr. 490,000. — 4 % Obligationen der Bank für orient. Eisenbahnen à 1 % . , 4,900. — , 9,345. — ,	auf Fr. 160,000. — 31/2 0/0 Obligationen der			
auf Fr. 490,000. — 4 % Obligationen der Bank für orient. Eisenbahnen à 1 % . , 4,900. — , 9,345. — ,	Gotthardbahn à $1/5$ $0/0$	" 320. —		
" 9,345. — "	auf Fr. 490,000 4 % Obligationen der			
" 9,345. — "	Bank für orient. Eisenbahnen à $1^{0}/o$.	, 4,900		
			9.345. —	
" 3,873,685. — "			η υ,σ.το. η	
				" 3,873,685. — "
Verbleibt ein Wertschriftenbestand per 31. Dezember 1894 laut nachfolgender Spezifi-	Verbleibt ein Wertschriftenbestand per 31. Deze	ember 1894 laut	nachfolgender Spezifi-	
kation von	kation von			Fr. 2,722,320. — Cts.

Bestand der Wertpapiere am 31. Dezember 1894.

Nominalbetra	g	Zinsfuss	Bezeichnung der Wertpapiere	Wertung	Bilanz-Werte am 31. Dezember 1894							
Fr.	Cts.			der Titel	0/0	Fr.	Cts.	Fr.	Ct			
48,500	_	4	I. Schuldbriefe.	Diverse	100			48,500				
4			II. Diverse schweizerische Obligationen.									
50,000	_	31/2	I. Kantonale Obligationen. Kanton Bern	31. Dez. 1887	97	_ 2		48,500	-			
127,000		$3^{1/2}$	2. Städte-Obligationen. Stadt Bern	1. Mai 1884	97	-	_	123,190	-			
490,000		4	3. Obligationen von Bankinstituten. Bank für Oriental. Eisenbahnen in Zürich	24. Juli 1894	973/4	_	-	478,975				
93,000 200,000	_	4 3 ¹ / ₂	4. Obligationen schweizerischer Banken. 44 Titel auf 3 schweiz. Bankinstitute mit Fälligkeitsterminen ab 1895—1897	Diverse	100	93,000 200,000	-	909,000				
293,000 330,000		4	5. Eisenbahn-Obligationen. Obligationen der Schweiz. Centralbahn .	1. Juni 1894	993/4	329,175		293,000				
160,000	_	4	idem "Gotthardbahn	1. Januar 1884	99,80	159,680	-	488,855				
3 8			III. Ausländische Obligationen.									
600,000 62,500 500,000		4 ¹ / ₂ 4 3	Ungar. Staats-Eisenbahnen Österr. Goldrenten-Anleihen Italien. Eisenbahn-Gesellschaften, Serie E	1. Febr. 1889 1. Okt. 1876 1. Okt. 1889	100 96 46	600,000 60,000 230,000		890,000				
1,162,500	_		IV. Nordostbahn-Obligationen.	(H)				090,000				
11,500 320,000 331,500	_ _ _	$\frac{4}{3^{1/2}}$	Obligationen	1. Juni 1888 31. Aug. 1894	100 99	11,500 316,800		328,300				
			V. Diverse Aktien.									
15,000 15,000	_		Zürcher Theater-Aktien	1. Mai 1891 30. Nov. 1892	10	1,500 1,500	_					
100,000	_		Sihlthalbahn-Aktien	1. Febr. 1892	20	20,000		23,000				
3,122,500			Summe gleich der Bilanz auf 31. Dez.1894					2,722,320	-			
3,58 0/0			Durchschnittlicher Zinsertrag	* *				4,10 0/0				

VI. Entbehrliche Liegenschaften.

a) Liegenschaften konto der Nordostbahn.

a) Liegenschaften konto der Nordostbahn.				
Zu dem Inventarwert der Liegenschaften per 31. Dezember 1893 von	Fr.	819,346.	49	Cts.
ist im Berichtsjahr für einen zu Gemeinschaftszwecken entbehrlichen Landabschnitt von				
3030 m^2 im Bahnhofdreieck Winterthur (Ruhethal) hinzugekommen der Betrag von	"	11,060.	_	"
	Fr.	830,406.	49	Cts.
und auf demselben dagegen für Verkäufe abgeschrieben worden:				
für die Liegenschaft zum Linth-Escher in Ziegelbrücke samt Um-				
gelände im Messgehalt von 2011,5 m² und einem weitern				
Landabschnitt von 1115,8 m^2 Fr. 22,500. — Cts.				
für 42,3 m^2 Landparzelle in Baltensweil				
" 35 " " " Gossau " 12. — "	_			
Fr. 22,532. — Cts.				
ab: Mehrerlöse hiefür gegenüber dem Inventarwert , 6,971. 50 ,				
Fr. 15,560. 50 Cts.				
ferner für Wertabschreibungen auf einigen zu hoch angesetzten				
Grundstücken				
	77	17,805.	30	77
Restiert als Inventarwert per 31. Dezember 1894	Fr	812,601.	10	Cte
		012,001.	10	0000
-		012,001.	10	
Die Korrentrechnung des Liegenschaftenkonto lieferte folgendes Ergebnis:				
Die Korrentrechnung des Liegenschaftenkonto lieferte folgendes Ergebnis: Einnahmen für Pacht- und Mietzinse		18,850.		
Die Korrentrechnung des Liegenschaftenkonto lieferte folgendes Ergebnis: Einnahmen für Pacht- und Mietzinse				
Die Korrentrechnung des Liegenschaftenkonto lieferte folgendes Ergebnis: Einnahmen für Pacht- und Mietzinse		18,850.	15	Cts.
Die Korrentrechnung des Liegenschaftenkonto lieferte folgendes Ergebnis: Einnahmen für Pacht- und Mietzinse			15	Cts.
Die Korrentrechnung des Liegenschaftenkonto lieferte folgendes Ergebnis: Einnahmen für Pacht- und Mietzinse	Fr.	18,850.	15 70	Cts.
Die Korrentrechnung des Liegenschaftenkonto lieferte folgendes Ergebnis: Einnahmen für Pacht- und Mietzinse	Fr.	18,850. 4,726.	15 70 85	Cts.
Die Korrentrechnung des Liegenschaftenkonto lieferte folgendes Ergebnis: Einnahmen für Pacht- und Mietzinse	Fr.	18,850. 4,726. 23,576. 3,054.	15 70 85 94	Cts.
Die Korrentrechnung des Liegenschaftenkonto lieferte folgendes Ergebnis: Einnahmen für Pacht- und Mietzinse	Fr.	18,850. 4,726. 23,576. 3,054.	15 70 85 94	Cts.
Die Korrentrechnung des Liegenschaftenkonto lieferte folgendes Ergebnis: Einnahmen für Pacht- und Mietzinse	Fr.	18,850. 4,726. 23,576. 3,054. 20,521.	70 85 94 91	Cts.
Die Korrentrechnung des Liegenschaftenkonto lieferte folgendes Ergebnis: Einnahmen für Pacht- und Mietzinse	Fr. Fr. Fr.	18,850. 4,726. 23,576. 3,054. 20,521. Kreditanst	70 85 94 91	Cts. Cts.
Die Korrentrechnung des Liegenschaftenkonto lieferte folgendes Ergebnis: Einnahmen für Pacht- und Mietzinse	Fr. Fr. Fr. saldo	18,850. 4,726. 23,576. 3,054. 20,521. Kreditanst (Anteil de	70 85 94 91 alt.	Cts. 7 Cts. 7 Cts.
Die Korrentrechnung des Liegenschaftenkonto lieferte folgendes Ergebnis: Einnahmen für Pacht- und Mietzinse	Fr. Fr. Fr. Saldo Fr.	18,850. 4,726. 23,576. 3,054. 20,521. Kreditanst (Anteil de 32,055.	70 85 94 91 alt.	Cts. 7 Cts. 7 Cts.
Die Korrentrechnung des Liegenschaftenkonto lieferte folgendes Ergebnis: Einnahmen für Pacht- und Mietzinse	Fr. "Fr. Fr. deldo Fr. "	18,850. 4,726. 23,576. 3,054. 20,521. Kreditanst (Anteil de 32,055. 3.	70 85 94 91 alt. 89 33	Cts. Cts. Cts. Cts. Cts.
Die Korrentrechnung des Liegenschaftenkonto lieferte folgendes Ergebnis: Einnahmen für Pacht- und Mietzinse	Fr. Fr. Fr. Saldo Fr.	18,850. 4,726. 23,576. 3,054. 20,521. Kreditanst (Anteil de 32,055. 3.	70 85 94 91 alt. 89 33	Cts. Cts. Cts. Cts. Cts.

VII. Materialvorräte.

a) Konto der Materialverwaltung.

Die Vermehrung dieses Bilanzpostens um Fr. 127,281. 38 Cts. gegenüber dem Vorjahr setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

Grössere	Lag	erbestän	de an	Loke	omoti	vkohlen	3503	Tonnen	(42	,774 Tonne	en ge	gen	39,271 T	onne	en
im	Jah	r 1893)							im	Buchwert	von	Fr.	79,981.	38	Cts.
520 To	nnen	Coaks		,					77	77	22	77	15,800.	w-10.000	77
42,700	Kilo	diverse	Öle						27	27	22	27	12,000.		77
7,400	77	Talg							27	77	22	22	5,000.		77
und für	Sch	nittware	n und	Bre	nnhol	z .			77	"	77	22	14,500.		77
												Fr.	127,281.	38	Cts.

b) Materialrechnung des Oberingenieurs für den Betrieb.

Zur Begründung des bedeutenden Zuwachses von Fr. 396,530. 23 Cts. ist anzuführen: Die erforderlich gewesene Vermehrung der zu geringen Bestände an Eichenschwellen im Wert von ca. Fr. 66,000. — Cts. Die Anschaffung von Schienenbefestigungsmitteln für neue Linien 25,000. — Desgleichen diverser Eisen für Brückenverstärkungen . . . 25,000. — Materialabgaben für unvollendete Bauobjekte, welche erst pro 1895 zur Verrechnung gelangen , , 170,000. — Vergütung an die Baurechnung der rechtsufrigen Zürichseebahn für übriggebliebenes Oberbaumaterial " 100,000. – Zusammen Fr. 466,000. — Cts. Hinwieder ist auf den Vorräten an Weichen und Kreuzungen etc. eine Verminderung zu verzeichnen von 69,469.77 Netto-Vermehrung wie oben Fr. 396,530. 23 Cts.

Die Direktion wird bestrebt sein, die Materialvorräte auf das möglichst niedrige Mass zu reduzieren.

c) Werkstättekonto.

Die Reservevorräte der Werkstätte haben sich im Jahre 1894 neuerdings vermindert um Fr. 81,892. 96 Cts., wovon ca. Fr. 54,000. — auf Reservekessel für Lokomotiven entfallen und der Rest auf Verschiedenes. Dagegen sind die Ausstände auf unvollendeten Arbeiten, hauptsächlich für Einrichtung kontinuierlicher Luftdruckbremsen an Lokomotiven und Personenwagen, um Fr. 76,275. 85 Cts. grösser als im Vorjahr, so dass die Nettoverminderung des Saldos des Werkstättekonto per 31. Dezember 1894 nur Fr. 5,617. 11 Cts. beträgt.

VIII. Diverse Hauptbuch-Debitoren.

Die Minusdifferenz von Fr. 96,916. 02 Cts. gegenüber dem Vorjahr bezieht sich auf den Korrentverkehr mit unsern Couponszahlstellen und auf den Wegfall eines Guthabens an die schweizerischen Verbandsverwaltungen aus der Präsidialleitung der Konferenzen, die uns im Jahr 1893 obgelegen hatte.

B. Passiven.

I. Schwebende Schulden.

Die Veränderungen unter diesem Titel sind nicht von Belang, so dass wir glauben, von näheren Erläuterungen hierüber absehen zu können.

II. Spezialfonds.

Erneuerungsfonds.

Die diesjährige Einlage in den Erneuerungsfonds wurde gemäss Beschluss des Verwaltungsrates auf den statutarischen Minimalbetrag von einer Million Franken beschränkt, da anderseits auch die Verwendungen, für welche dieser Fonds aufzukommen hat, mit Fr. 1,106,837. 44 Cts. um Fr. 396,477. 14 Cts. hinter denjenigen des Vorjahres geblieben sind. Der Bestand dieses Kontos beläuft sich auf Fr. 7,849,874. 55 Cts.

Reserve für die Oberbauerneuerung der Linie Altstetten-Zug-Luzern.

Die Auslagen für die Erneuerung des Oberbaues auf dieser Linie betrugen im Jahre 1894 Fr. 74,576. 99 Cts., so dass sich die Reserve auf Fr. 210,079. 10 Cts. reduziert.

Versicherungsfonds.

Im Berichtsjahr mussten für Unfallentschädigungen				Fr.	93,928. 90 Cts.
und für Reparaturkosten von beschädigtem Transportmaterial			(×,		12,924. 68 "
vergütet werden, zusammen				Fr.	106,853. 58 Cts.
Davon fallen zu Lasten der Betriebsrechnung				77	75,000. — "
der Rest von				Fr.	31,853. 58 Cts.
wurde dem Versicherungsfonds entnommen.					

Mit der regulativen Einlage von Fr. 100,000. — erhöht sich der Saldo des Versicherungsfonds auf Fr. 1,064,799. 87 Cts.

Im Jahre 1895 wird eine zweite Quote der aus den Unfällen von Mönchenstein und Zollikofen herrührenden an die Jura-Simplonbahn zu zahlenden Entschädigungen zur Verrechnung gelangen.

III. Die Reserve zur Deckung ausserordentlicher Anforderungen an die Jahresrechnung hat keine Anderung erfahren und beträgt dieselbe wie im Vorjahre Fr. 1,749,298. 34 Cts.

IV. Die Gewinn- und Verlustrechnung

schliesst per 31. Dezember 1894 mit einem Aktivsaldo von Fr. 5,726,514. 52 Cts. Derselbe ist um Fr. 803,373. 15 Cts. grösser als im Vorjahre. Die nähern Angaben hierüber sind im Abschnitt IV D "Finanzergebnis" enthalten.

IV. Betrieb.

A. Übersicht der ausgeführten Bahnzüge.

Die Bahnzüge, welche im Berichtsjahr auf den eigenen Linien der Nordostbahn ausgeführt worden sind, haben im ganzen 4,726,441 Kilometer zurückgelegt.

Im Berichtsjahr wurden folgende neue Linien eröffnet:

Am 15. März die Teil-Linie Rapperswil-Stadelhofen der rechtsufrigen Zürichseebahn 31 Kilometer.

Am 1. Oktober das Stück Stadelhofen-Zürich (Hauptbahnhof)

5

Am 1. November die Linie Etzweilen-Feuerthalen

Total 51 Kilometer.